



N I E D E R S C H R I F T
(öffentlicher Teil)

**2. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den
"Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
am Montag, 09.09.2013**

Ort: Großer Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordner Allee 2- 6,
23560 Lübeck,
Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 17:50 Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Dr. Burkhard Eymer- CDU

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Ulrich Krause- CDU

Thorsten Fürter- Bü90

Jörg Hundertmark- SPD

Peter Petereit- SPD

Vertretung für: Herrn Reinhardt, Peter

Andreas Sankewitz- SPD

Thomas Thalau- CDU

Vertretung für: Herrn Meier, Willi

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Ali Alam- Die PARTEI-PIRATEN

Vertretung für: Herrn Dedow, Oliver

Horst Gatzke- FDP

Vertretung für: Herrn Kirch, Manfred

Susanne Knoll- SPD

Mona Isabell Mittelstein- LINKE

Klaus Petersen- CDU

Arne-Matz Ramcke- Bü90

Günter Scholz- BfL

Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion

Bruno Böhm- fraktionslos

Verwaltung

Reinald Geörg- 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	(Referendar)
Conja Grau- 2.280.1 Wirtschaft und Liegenschaften	
Uwe Kirchhoff- 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Ralf Kuschmierz- 2.020 Fachbereichscontrolling	
Sven Schindler- FB 2 Wirtschaft und Soziales	
Claus Strätz- - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Kai Wohlsen- 3.370 Feuerwehr	zu TOP 4.1.

Protokollführung

Jan Ehrich- 2.830 Kurbetrieb Travemünde

Gäste

Dirk Gerdes- KWL GmbH	
Christian Martin Lukas- LTM GmbH	zu TOP 4.1.

Sonstige Personen

Jürgen Cladow- Seniorenbeirat
Hans-Jürgen Plötz- Seniorenbeirat

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Oliver Dedow- DIE PARTEI-PIRATEN	abwesend
Manfred Kirch- FDP	abwesend
Peter Reinhardt- SPD	abwesend

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Willi Meier- CDU	abwesend
Bernhard Simon- CDU	abwesend

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung**
 - 1.1. Verpflichtung der nicht der Bürgerschaft angehörenden Ausschussmitglieder
 - 1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.3. Anträge und Beschlüsse zur Tagesordnung
- 2. Niederschrift Nr. 1 vom 12.08.2013 - öffentlicher Teil**
- 3. Anfragen / Antworten / Mitteilungen**
- 4. Berichte**
 - 4.1. SICHERHEITSKONZEPT im Flächen- und Veranstaltungsmanagement der Hansestadt Lübeck ab 2013
Vorlage: VO/2013/00769
 - 4.2. "Keine Wildtiervorführung in Lübeck"
Überarbeitung nach neuen Erkenntnissen
Vorlage: VO/2013/00766
- 5. Beschlussvorlagen**
 - 5.1. Zuführung zu Rückstellungen für die Rückzahlung von Erbbauzinsen für die Haushaltsjahre 2011 und 2012
Vorlage: VO/2013/00816
 - 5.2. Vorberatung zum TOP 10.2. - Verkauf von Grundstücken auf der Nördlichen Walhalbinsel
- 6. Verschiedenes**
- 12. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses und Ausschusses für den Kurbetrieb Travemünde sowie die VertreterInnen der Verwaltung und des Seniorenbeirates.

TOP 1.1 Verpflichtung der nicht der Bürgerschaft angehörenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden aufzustehen und nimmt die Verpflichtung der Ausschussmitglieder Klaus Petersen und Horst Gatzke vor.

„Ich verpflichte Sie gemäß § 46 Abs. 6 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führe Sie in Ihr Amt ein.“

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.*

TOP 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

TOP 1.3 Anträge und Beschlüsse zur Tagesordnung

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit um den TOP

5. Beschlussvorlagen

5.1. Zuführung zu Rückstellungen für die Rückzahlung von Erbbauzinsen für die Haushaltsjahre 2011 und 2012

erweitert werden soll und bittet um Abstimmung über die Erweiterung.

Herr Hundertmark stellt den Antrag, den TOP

10. Beschlussvorlagen

10.2. Verkauf von Grundstücken auf der Nördlichen Wallhalbinsel

um eine öffentliche Vorberatung unter dem TOP

5. Beschlussvorlagen

5.2. Vorberatung zum TOP 10.2. - Verkauf von Grundstücken auf der Nördlichen Wallhalbinsel

zu erweitern. Der Vorsitzende bittet auch zu diesem Antrag um Abstimmung.

Weiterhin bittet der Vorsitzende um Abstimmung über das Verfahren zu den Tagesordnungspunkten, die für den nicht öffentlichen Teil vorgesehen sind.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, die Tagesordnung um die TOP 5.1. und 5.2. zu erweitern.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 7 bis 11 im nicht öffentlichen Teil zu behandeln.

TOP 2 Niederschrift Nr. 1 vom 12.08.2013 - öffentlicher Teil

Gegen die Niederschrift sind schriftlich keine Einwendungen eingegangen, mündlich werden keine erhoben.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt die Niederschrift in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.

TOP 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

Herr Kirchhoff berichtet zu einer Anfrage aus der letzten Sitzung zu **Regelungen für einen Strandbereich auf dem Priwall** über ein Gespräch mit der dortigen Strandkorbvermietung. Die Strandkorbvermietung wurde auf die geltende Strandsatzung des Kurbetriebes und deren Überwachung und Durchsetzung durch den KBT hingewiesen. In einzelnen Fällen haben Strandgäste zwar keinen Strandkorb gemietet, diesen aber als Windschutz positioniert und genutzt. In diesen Fällen hat der Strandkorbvermieter die Gäste darauf hingewiesen, die Körbe nur bei Anmietung zu verwenden oder zu verschieben.

Zu einer Anfrage des AM Zahn in der Sitzung des Ausschusses für den Kurbetrieb Travemünde vom 16.04.2013, zu einer möglichen **Fortbildung des Kurdirektors oder seiner Vertretung zum Strandesbeamten**, informiert Herr Kirchhoff über die erforderlichen Bedingungen. Herr Kirchhoff selbst kann an dem erforderlichen Einführungslehrgang für Strandesbeamte nicht teilnehmen, da er nicht über die 1. Angestelltenprüfung in der Fachrichtung Allgemeine Dienste verfügt. Die Stellvertreterin des Werkleiters verfügt hingegen über diese Eignung. Herr Kirchhoff erläutert kurz weitere zu erfüllende Bedingungen die, vor dem Hintergrund der bereits möglichen Eheschließungen auf der Passat, einen unverhältnismäßigen Aufwand verursachen würden.

Herr Senator Schindler geht auf den aktuellen Informationsstand zur **Breitbandanbindung in den Gewerbegebieten in Lübeck** ein. Das Problem ist bei der Deutschen Telekom bekannt, eine Investition ist nach dortiger Prüfung jedoch nicht wirtschaftlich und wird daher abgelehnt. Die im Gewerbegebiet Roggenhorst ansässige Firma JessenLenz führt derzeit Gespräche mit einem dänischen Netzbetreiber über eine mögliche Leitungsverlegung. Auch mit der TraveKom aus Lübeck soll das Thema geprüft werden. Herr Schindler wird den Ausschuss weiter über den Sachstand unterrichten.

Herr Dr. Eymer erkundigt sich nach dem Sachstand der **Verhandlungen zum Wanderweg am Brodtener Ufer**. Nach Auskunft von Herrn Schindler gibt es hierzu keinen neuen Sachstand.

Eine Frage von Herrn Hundertmark zur demontierten **Wegebeleuchtung am Kalvarienberg** in Travemünde beantwortet Herr Kirchhoff. Die Zuständigkeit liegt beim Bereich 5.660.3-3 Stadtgrün und Verkehr (Verkehrswegebeleuchtung). Dem Kurbetrieb liegt kein neuer Sachstand für eine Wiederinbetriebnahme der Beleuchtung vor. Herr Cladow ergänzt hierzu, dass es Sache der Fraktionen sei, entsprechende Anträge zu formulieren.

Zu einer Frage von Herrn Petersen zur **Situation des Lübecker Hafens** verweist Herr Schindler auf den Umfang eines Sachstandsberichtes und will zu diesem Punkt daher im nächsten Hauptausschuss berichten.

Herr Dr. Eymer fragt nach möglichen **Überplanungen des Geländes vom LBV Phönix** an der Falkenstraße. Herr Strätz antwortet hierzu, dass das Erbbaurecht für die Hauptfläche noch bis 2063 läuft. Lediglich das Erbbaurecht für eine Teilfläche läuft Ende 2013 aus. Derzeit prüft die Stadtplanung mögliche andere Entwicklungen für diese Fläche. Der Bereich Schule und Sport prüft hierzu die Möglichkeit zur Unterbringung weiterer Sportvereine. Unter anderem wird in den erfolgenden Prüfungen auch die Lärmsituation des Grundstückes bewertet. Eine Frage von Herrn Fürter nach den auf öffentlichen Internetseiten veröffentlichten Plänen beantwortet Herr Strätz. Es gibt derzeit keine derartigen Pläne der Stadtverwaltung.

Eine Frage von Herrn Krause nach Erkenntnissen zu **Verhandlungen zwischen Gosch und dem LYC** beantwortet Herr Schindler. Nach den vorliegenden Informationen hat die Mitgliederversammlung des Lübecker Yachtclubs den Vorstand mit entsprechenden Verkaufsverhandlungen beauftragt. Der LYC würde mit seiner Nutzung in die Rettungsstation umziehen und das Clubhaus an den Investor verkaufen. Das Gebäude steht auf einem Erbbaurecht der Hansestadt Lübeck. Der Bereich Wirtschaft und Liegenschaften steht für etwaige Veränderungen des Erbbaurechtes mit dem LYC in Kontakt.

Zum Thema des **Sachstandes zu den drei Konzeptplanungen für Gewerbe, Wohnen und Landschaft in der Hansestadt Lübeck** sprechen Herr Dr. Eymer und Herr Senator Schindler. Herr Schindler geht derzeit von einer Konzeptvorstellung noch im Jahr 2013 aus.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.*

TOP 4	Berichte
--------------	-----------------

TOP 4.1	SICHERHEITSKONZEPT im Flächen- und Veranstaltungsmanagement der Hansestadt Lübeck ab 2013 Vorlage: VO/2013/00769
----------------	---

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Lukas von der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH sowie Herrn Wohlsen von der Berufsfeuerwehr Lübeck und bittet um Vorstellung des Sicherheitskonzeptes. Herr Lukas stellt den Inhalt des Sicherheitskonzeptes visualisiert durch eine Präsentation über einen Beamer dar. Herr Dr. Eymer dankt Herrn Lukas für die Präsentation und bittet um Wortmeldungen.

Herr Sankewitz bemängelt die scheinbar nicht erfolgte **Beteiligung von Kindern und Jugendlichen** im Rahmen der Ausarbeitung des Konzeptes. Herr Lukas sagt hierzu eine Prüfung und ggf. Nacharbeitung des Sicherheitskonzeptes zu.

Eine Frage von Herrn Krause nach den **vom umfangreichen Sicherheitskonzept betroffenen Veranstaltungen** beantworten Herr Lukas und Herr Wohlen. Aus Sicht von Herrn Lukas greift die komplette Ausarbeitung eines Sicherheitskonzeptes nur bei wenigen

Veranstaltungen wie z. B. der Travemünder Woche oder dem Lübecker Weihnachtsmarkt.

Herr Wohlsen erläutert, dass nach Versammlungsstättenverordnung bei Veranstaltungen ab 5.000 Personen ein Sicherheitskonzept zu erstellen ist. Weitere Bewertungsmerkmale sind Gefährdungspotentiale durch den Inhalt oder Ort der Veranstaltung. Auch Veranstaltungen, bei denen der Regelrettungsdienst den bestehenden Bedarf nicht decken kann, erfordern entsprechende Planungen mit dem Veranstalter. Eine ergänzende Frage von Herrn Fürter nach einer Geringfügigkeitsgrenze erläutert Herr Lukas. Kleine Veranstaltungen müssen kein umfangreiches Sicherheitskonzept erstellen, die erforderlichen Auflagen und Anforderungen an die Sicherheit je nach Veranstaltungsart müssen trotzdem eingehalten werden.

Herr Krause erkundigt sich nach **der Veranstaltungszuordnung zu den A, B und C-Flächen**. Herr Lukas erklärt, dass diese Zuordnung aus dem Qualitätskonzept resultiert. Alle Veranstaltungen, ausgenommen sind ehrenamtliche Veranstalter, werden im Rahmen des Qualitätskonzeptes bewertet und dürfen nur mit jeweils ausreichender Punktzahl auf A, B und C-Lagen stattfinden.

Zu **nicht städtischen Veranstaltungsflächen** wie der Freilichtbühne, der Lohmühle oder dem Strandsalon sprechen Herr Scholz, Herr Dr. Eymer, Herr Wohlsen und Herr Lukas. Auch auf Flächen die nicht der HL gehören greift das Sicherheitskonzept. Bei konzessionierten Betrieben ist ein Konzept erst erforderlich, wenn die Veranstaltung von dem in der Konzession ohnehin definierten Nutzungsrahmen abweicht. Grundsätzlich wird jede beantragte Veranstaltung im Rahmen des Sicherheitskonzeptes geprüft.

Zur **inhaltlichen Ausrichtung und den Zielgruppendefinitionen** aus dem Qualitätskonzept sprechen Frau Mittelstein und Herr Lukas. Die Zielgruppen sind aus touristischer Sicht definiert und leiten sich aus den bestehenden Studien ab. Auf A-Flächen werden nur Veranstaltungen zugelassen, die zu den Zielgruppendefinitionen passen.

Eine Frage von Herrn Ramcke zur **Aufgabenstellung der LTM** im Rahmen des Sicherheitskonzeptes beantwortet Herr Lukas. Die LTM steht anderen Veranstaltern als Berater zur Seite, die tatsächliche Prüfung der Sicherheit obliegt den jeweiligen Bereichen wie der Gewerbeaufsicht und der Feuerwehr. Bei eigenen Veranstaltungen der LTM erfolgt die Bewertung von Sicherheit und Qualität durch entsprechende Gremien und die zuständigen Bereiche. Auch die LTM-Veranstaltungen werden somit komplett bewertet.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

TOP 4.2 "Keine Wildtiervorführung in Lübeck" Überarbeitung nach neuen Erkenntnissen Vorlage: VO/2013/00766

Aus Sicht von Frau Mittelstein ist der Bericht in seiner jetzigen Form nicht ausreichend um nachhaltig etwaige Wildtiervorführungen zu unterbinden. Herr Senator Schindler erläutert hierzu, dass der Bericht lediglich die aktuelle Situation und Rechtslage zu dem Thema in Deutschland darstellt.

Eine Frage von Herrn Fürter nach der werblichen Nutzung von Wildtieren im Marketing der Hansestadt Lübeck beantwortet Herr Strätz. Eine werbliche Nutzung ist nicht bekannt.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

TOP 5 Beschlussvorlagen**TOP 5.1 Zuführung zu Rückstellungen für die Rückzahlung von Erbbauzinsen für die Haushaltsjahre 2011 und 2012
Vorlage: VO/2013/00816**

Herr Senator Schindler erklärt, dass die Zahlen aus der Vorlage die Grundlage für die erforderlichen Rückzahlungen von Erbbauzinsen bilden.

Eine Frage von Herrn Scholz ob die Beträge mit dieser Vorlage aus den anderen Sachkonten herausgenommen werden, beantwortet Herr Senator Schindler mit ja.

Beschlussvorschlag:

1. Beim Produktsachkonto 111020000.5497001 Aufwendungen aus der Zuführung zu sonstigen Rückstellungen werden für die Rückzahlung von Erbbauzinsen für das Haushaltsjahr 2011 EUR 1.190.000,-- außerplanmäßig gem. §95d GO bewilligt.

Deckung:

Produkt	Konto	Betrag
111020000	4311000 Verwaltungsgebühren	1.576,00 €
	4411000 Mieten und Pachten	14.073,39 €
	4485000 Ert. a. Kostenerst. verb. Untern.	19.720,52 €
	5211010 Unterh.d.Grst.u.baul.Anl.an GMHL	2.100,00 €
	5221000 Unterhalt. sonst. unbewegl.Verm.	27.680,65 €
	5231001 Mieten und Pachten f. Liegensch.	14.938,01 €
	5241003 Grundsteuer u.Str.reinigungsgeb.	103.723,09 €
	5241010 Energiekosten Grst,baul.Anl.GMHL	5.100,00 €
	5241011 Sonst.Bewirt.Grst,baul.Anl.GMHL	1.200,00 €
	5262000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	328,32 €
	5271000 Beson. Vwwaltungs-u Betriebsaufw.	10.689,36 €
	5271004 Aufwendungen f.Datenverarbeitung	19.854,73 €
	5318000 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zw.übrige Ber.	6.000,00 €
	5429001 Aufwend. für Mitgliedsbeiträge	100,00 €
	5431001 Reisekostenvergütung	164,18 €
	5431003 Bürobedarf	498,22 €
	5431006 Öffentliche Bekanntmachung	1.615,45 €
	5431007 Sachverst.-, Gerichts-u.ä.Kosten	10.306,19 €
	5431008 Sonstige Geschäftsaufwendungen	3.569,24 €
	5441000 Steuern, Vers., Schadensfälle	2.956,77 €
	5451000 Erst.f.Aufw.v.Dritten Land	27.300,00 €
	5454000 Erst.f.Aufw.v.Dritt.sonst.ö.Ber.	100,00 €
	5455000 Erst.f.Aufw.v.Dritt.verb.Untern.	974,60 €
	5457000 Erst.f.Aufw.v.Dritt.priv.Untern.	1.400,00 €
	5489000 Sonstige bes. ordentl. Aufw.	100,00 €

571001000	5241004 So. Bewirtschaftungsk. der Grst.	200,00 €
	5262000 Aus- u. Fortbild., Umschulung	800,00 €
	5271000 Bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	600,00 €
	5271004 Aufw. für Datenverarbeitung	1.500,00 €
	5291002 Aufw. f. Werbung, Inform., Dokum.	705,13 €
	5291003 Aufw. f. Empf., Ehrungen, Repräsent.	100,00 €
	5291004 Aufw. f. Ausstellungen, Vorträge	100,00 €
	5315000 Zuw. u. Zusch. f. lfd. Zw. verb. Untern.	26.329,03 €
	5429001 Aufw. f. Mitgliedsbeiträge	598,55 €
	5431001 Reisekostenvergütung	2.904,80 €
	5431003 Bürobedarf	856,07 €
	5431004 Bücher u. Zeitschriften	132,70 €
	5431005 Post- u. Fernmeldegebühren	500,98 €
	5431009 Gutachten	100,00 €
	5452000 Erst. f. Aufw. v. Dritten Gemeinden	8.185,71 €
573002000	5231000 Mieten u. Pachten	1.842,02 €
	5231001 Mieten u. Pachten f. Liegenschaften	9.400,00 €
	5241004 So. Bewirtschaftungsko. d. Grst.	62.657,78 €
	5262000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	878,00 €
	5271000 Bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	1.535,18 €
	5431001 Reisekostenvergütung	1.414,29 €
	5431003 Bürobedarf	1.244,80 €
	5431005 Post- u. Fernmeldegebühren	1.162,27 €
	5431006 Öffentliche Bekanntmachung	300,00 €
	5441000 Steuern, Versicherung, Schadensfälle	1.860,20 €
	5457000 Erst. f. Aufw. v. Dritten priv. Untern.	18.000,00 €
351001000	5339300 weitere soziale Leistungen	770.023,77 €
	Gesamt:	1.190.000,00 €

2. Beim Produktsachkonto 111020000.5497001 Aufwendungen aus der Zuführung zu sonstigen Rückstellungen werden für die Rückzahlung von Erbbauzinsen für das Haushaltsjahr 2012 EUR 1.490.000,-- außerplanmäßig gem. §95d GO bewilligt.

Deckung:

Produkt	Konto	Betrag
111020000	4311000 Verwaltungsgebühren	6.288,90 €
	4411001 Erträge aus Erbbaurecht	64.205,59 €
	4484000 Ert. aus Kostenerst. sonst. öff. Ber.	4.611,88 €
	4485000 Ert. aus Kostenerst. verb. Untern.	22.145,53 €
	5231001 Mieten u. Pachten f. Liegenschaften	5.174,99 €
	5241003 Grundsteuer u. Str.reinigungsgeb.	46.413,69 €
	5241004 So. Bewirtschaftungsk. der Grst.	2.783,56 €
	5262000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	3.352,20 €
	5271000 Bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	338,02 €

	5271004 Aufwendungen f. Datenverarbeitung	360,17 €
	5291000 Aufw. f. sonst. Dienstleistungen	1.207,03 €
	5431001 Reisekostenvergütung	254,06 €
	5431003 Bürobedarf	1.482,10 €
	5431005 Post- u. Fernmeldegebühren	222,03 €
	5431006 Öffentliche Bekanntmachung	2.000,00 €
	5431007 Sachverst.-, Gerichts- u.ä. Kosten	1.772,60 €
	5431008 Sonstige Geschäftsaufwendungen	529,57 €
	5431009 Gutachten	5.000,00 €
	5441000 Steuern, Vers., Schadensfälle	48.714,72 €
	5455000 Erst. f. Aufw. v. Dritten verb. Untern.	1.514,60 €
	5458000 Erst. f. Aufw. v. Dritten übrige Bereiche	1.284,70 €
571001000	5241004 So. Bewirtschaftungsk. der Grst.	200,00 €
	5271000 Bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	100,00 €
	5291003 Aufw. f. Empf., Ehrungen, Repräsent.	100,00 €
	5291004 Aufw. f. Ausstellungen, Vorträge	100,00 €
	5431001 Reisekostenvergütung	187,20 €
	5431009 Gutachten	100,00 €
573002000	5231000 Mieten und Pachten	736,00 €
	5241004 So. Bewirtschaftungsk. der Grst.	5.884,35 €
	5271000 Bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	998,92 €
	5431004 Bücher und Zeitschriften	170,19 €
	5431005 Post- u. Fernmeldegebühren	175,61 €
	5441000 Steuern, Vers., Schadensfälle	330,19 €
	5457000 Erst. f. Aufw. v. Dritten priv. Untern.	100,00 €
311001000	5331000 Soz. Leist. natürl. Pers. außerh. Einr.	1.261.161,60 €
	Gesamt:	1.490.000,00 €

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig,
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.*

TOP 5.2 **Vorberatung zum TOP 10.2. - Verkauf von Grundstücken auf der Nördlichen Walhalbinsel**

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen zur öffentlichen Vorberatung des TOP 10.2..

Eine Frage von Herrn Hundertmark nach **möglichen Schadenersatzansprüchen** des Investors, nach der Ablehnung des Projektes durch die Bürgerschaft, beantworten Herr Senator Schindler und Herr Gerdes. Die Gebühr für die Anhandgabe muss zurückerstattet werden, weitere Ansprüche bestehen aus Sicht der KWL nicht. Zu den im Rahmen der Planung entstandenen Drittkosten sprechen Herr Böhm und Herr Gerdes. Herr Gerdes beziffert die Gesamtkosten auf rund 500 TEUR.

Zum **weiteren Verfahren** sprechen Herr Sankewitz, Herr Scholz, Herr Ramcke, Herr Fürter Herr Krause und Herr Senator Schindler. Herr Sankewitz betont, dass aus Sicht der SPD nach wie vor die Auffassung besteht das Projekt weiter zu verfolgen. Für die CDU stellt Herr Krause klar, dass diese das Projekt bereits vor der Kommunalwahl abgelehnt hat und diese Position auch weiter vertritt. Herr Schindler informiert, dass die Vorlage sich weiter im Verfahren befindet, da auch ein Nicht-Verkauf Sache der Bürgerschaft ist. Herr Fürter ist hierzu der Auffassung, dass der Senat die Vorlage hätte zurückziehen können um keine erneute Entscheidung der Bürgerschaft zu erzwingen.

Die abschließende Beratung und Beschlussfassung erfolgt im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

TOP 6 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Der Vorsitzende bittet die Öffentlichkeit darum, den Sitzungssaal zu verlassen und stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Vertreter des Seniorenbeirates, Herr Cladow und Herr Plötz, einen Antrag auf Teilnahme am nicht öffentlichen Teil der Sitzung gestellt haben. Der Vorsitzende bittet um Abstimmung des Antrages.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt den Antrag einstimmig an, da es sich bei allen Punkten um seniorenrelevante Themen handelt.

TOP 12 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nicht öffentlichen Teil ein Bericht und zwei Vorlagen behandelt worden sind.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt Kenntnis.

Lübeck, den 18. September 2013

gez. Dr. Burkhard Eymmer

gez. Jan Ehrich

Dr. Burkhard Eymmer
Vorsitzende/r

Jan Ehrich
Protokollführung